

# FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS



*Jubiläum und Ehrung bei der  
Freiwilligen Feuerwehr Groß Flottbek*



## ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks  
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON  
040-880 10 36  
TELEFAX  
040-889 18 666

SPENDENKONTO  
HypoVereinsbank  
Hamburg  
BLZ 200 300 00  
Konto 1 229 500

E-MAIL  
info@jungstiftung-hamburg.de  
INTERNET  
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen  
öl- und gasbefeuerung  
kundendienst  
klempnerei  
dachdeckerei  
heizungsbau



# kobelentz sanitär

gmbh



22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5  
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531  
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Über 80 Jahre

## Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt  
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



„Von Armut zu wissen, ist wichtig.  
Etwas dagegen zu tun,  
ist für viele lebenswichtig.“

Reinhold Beckmann, Moderator

Helfen Sie mit! [www.misereor50.de](http://www.misereor50.de)

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

**50 MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

## Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.  
Lassen Sie sich jetzt als  
Stammzellspender registrieren.  
Alle Infos zur Stammzellspende  
finden Sie unter [www.dkms.de](http://www.dkms.de)



DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei  
gemeinnützige GmbH, Tübingen

**JEDER EINZELNE ZÄHLT**



Unsere Hilfe kennt keine  
Grenzen. Unsere Mittel leider  
schon. Spenden Sie jetzt.

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 [www.DRK.de](http://www.DRK.de)

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

# BESTATTUNGEN LAUWIGI

[www.lauwigi-bestattungen.de](http://www.lauwigi-bestattungen.de)

Alle Bestattungsarten in jeder  
Preislage auf allen  
Friedhöfen,  
Seebestattungen  
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

## INHALT

3 Grußwort

### Ehrenamt

4 Freiwillige Feuerwehr  
Groß Flottbek

### Vorschau

4 Tag der Offenen Tür der  
Ernst und Claire Jung  
Stiftung

4 Renntag am 9. November

### Aus der Nachbarschaft

5 Aktuell

### Nachlese

5 Unser Oktoberfest

### Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

6 Das Sozialwerk berichtet

6 Herrenessen

### Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

### Wo und wann läuft was

8 im November 2014

### Rückblicke

11 Ausfahrt: Als die Royals  
aus Hannover kamen...

11 Festkonzert der Tabita-  
Kirchengemeinde

### Ausblicke

11 Kranzniederlegung am  
Volkstrauertag

11 In'n Plattdüütsch-Kring:  
Vödragsavend

### Wanderung

12 Volksdorf

### Vortrag

12 Syrien

### Wi snackt Platt in'n Börgerveen

12 Natt as en Katt!

## Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

laut NDR 3 (Hamburg Journal vom 27.9.) starten und landen in Hamburg täglich 400 Flugzeuge. Das ist keine kleine Zahl und von vielen Seiten gibt es Beschwerden wegen der Lärmbelästigungen; siehe auch die Berichterstattungen im "Hamburger Abendblatt". Die Stadtteile im Westen sind zeitweise ebenfalls stark betroffen und wir werden vermehrt und deutlich um entsprechende Initiativen gebeten. Der Arbeitskreis Kommunales wird sich mit dem Thema aktuell befassen.

Der 11. Deutsche Seniorentag fand Anfang Juli in Frankfurt/Main statt. Schirmherrin war die Bundeskanzlerin, die auch die Veranstaltung eröffnet hat. Die Vorsitzende der BAG-SO (Bundesarbeitsgesellschaft der Seniorenorganisationen mit Sitz in Bonn) und ehemalige Bundesministerin, Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr forderte in ihrer Begrüßungsrede eine Stadt für alle Lebensalter. Mit dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft!“ wolle der Deutsche Seniorentag ein Zeichen setzen.

Seit 1991 wird weltweit der Tag der älteren Menschen am 1. Oktober begangen. Dabei würdigte Frau Prof. Lehr die vielfältigen Leistungen älterer Menschen in den Familien, der Nachbarschaft und den über 110 Verbänden mit etwa 13 Millionen Mitgliedern. Die Gesellschaft darf Seniorinnen und Senioren nicht nur als Kostenfaktor ansehen.

Fragen zu Senioren-Assistenz für Einkaufs- oder Behördengänge, Hilfen bei Schriftverkehr und Arztbesuchen oder Konzert- und Theaterbegleitung werden immer wieder gestellt. Es gibt diskrete und professionelle Angebote, die wir auf Anfrage gerne weitergeben.

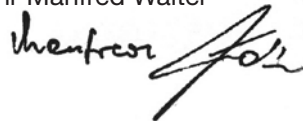
Es ist schade, dass unsere schöne Stadt durch Müll, Schmierereien und Vandalismus leidet. Wir dürfen nicht wegsehen, weil dies auch weitergehende Folgen hat!

Mit Christian Morgensterns Gedicht „Novembertag“ grüße ich Sie für heute sehr herzlich:

*Nebel hängt wie Rauch ums Haus, drängt die Welt nach innen; ohne Not geht niemand aus; alles fällt in Sinnen.*

*Leiser wird die Hand, der Mund, stiller die Gebärde. Heimlich, wie auf Meeresgrund, träumen Mensch und Erde.*

Ihr Manfred Walter



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel./Fax: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.

Ansprechpartnerin:  
Gisela Bielefeldt  
www.bvfo.de E-mail: info@bvfo.de

**Konto:** Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51  
BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzender:  
Manfred Walter  
Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg  
Tel.: 89 41 58  
E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com

2. Vorsitzender:  
Jürgen Senger  
Wisplerstr. 32, 22609 Hamburg  
Tel. 890 17 82

E-Mail: senger.juergen@gmail.com

1. Schatzmeister:  
Dr. Friedrich-W. Kersting  
Gottorpstr. 9,  
Tel.: 0172/ 8113758,  
E-Mail: kersting@albia-capital.de

**Verantwortlich und Gesamtdredaktion:**  
Rainer Ortlepp  
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg,  
Tel. 82 24 21 44,  
E-Mail: redaktion@bvfo.de  
Stellvertreter: Johann Eitmann,  
Tel. 890 46 31

**Bildredaktion:**  
Ulla Ortlepp-Matthes  
Adickesstraße 21, Tel.: 82242142,  
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**  
Soeth-Verlag Ltd.  
Markt 5, 21509 Glinde  
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de  
Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

**Vertrieb:**  
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

**Erscheinungsweise:**  
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Redaktionsschluss:**  
am 3. des Vormonats.

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



Markt 5 • 21509 Glinde  
Tel. 040-18 98 25 65  
Fax: 040-18 98 25 66  
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

## Ehrenamt

### Die Freiwillige Feuerwehr Groß Flottbek

Auch in diesem Jahr hat unsere FFGF am Tag der offenen Türe für „Jung und Alt“ wieder Aktive, Passive und Angehörige mobilisiert, damit sich die interessierten Besucher über die wichtige Arbeit der Feuerwehren umfassend informieren konnten. Besonders das Programm für die Kinder war verlockend. Hüpfburg, Wasser marsch, Fahrten mit den Einsatzwagen, Lehrvorführungen brachten Durst und Hunger. Beides wurde gestillt. Für Erwachsene gab es ebenfalls Leckeres zum Essen und Trinken. Äußerst begehrt waren Waffeln und Gegrilltes.

Bei strahlendem Spätsommerwetter am 20. September hatten die vielen Gäste und Mitglieder reichlich Gesprächsstoff und waren an den fachlichen Neuigkeiten bei der Wehr interessiert. Bis zum Vortag waren 111 Einsatzfahrten durchgeführt, die vorgeschriebenen laufenden Schulungen absolviert und die Pflege der Geräte und Materialien durchgeführt. Hierzu gab es Manches zu berichten. Für Kinder lagen Stundenpläne und kleine Broschüren mit Hinweisen auf das Verhalten bei Feuer, nämlich z.B. Fenster und Türen schließen, 112 anrufen, aus.

Am Abend fand dann ab 19.30 der Laternenumzug der Arbeitsgemeinschaft der Flottbeker Vereine und zum Abschluss das große Feuerwerk statt. Die Feuerwehr war wie immer dabei.

Anfang September war das diesjährige Stiftungsfest der Feuerwehr aus besonderem Grund vorgezogen worden. Der langjährige Wehrführer Herr Hans-Joachim Popp konnte ein seltenes Jubiläum feiern und wurde entsprechend hoch geehrt. Der stellvertretende Landesbereichsführer der Hamburger Feuerwehr, Harald Burghardt, zeichnete Herrn Popp für 40 Jahre ehrenamtlichen Dienst bei der FF Groß Flottbek mit der Feuerwehr-Verdienst-Medaille in Gold aus.

Begonnen hat Hans-Joachim Popp bei der Sülldorfer Jugend-Feuerwehr, weil es 1972 in Flottbek keine Jugendabteilung gab.

1975 konnte er nach Groß Flottbek wechseln und es wurde ihm ein Jahr

aus der Sülldorfer Zeit angerechnet. Vieles ist geschehen in diesen vier Jahrzehnten, u. a. neue Fahrzeuge und Technik, Neubau der Feuerwache, Mädchen und Frauen aktiv als Feuerwehrleute dabei. Und ein Förderverein ist entstanden, der Spendenbescheinigungen ausstellen kann. Der Vorstand unseres Bürgervereins hat sowohl Herrn Popp wie der gesamten Groß Flottbeker Feuerwehr zu der Ehrung des Wehrführers gratuliert, wie auch für die ständige Einsatzbereitschaft und die ehrenamtliche Tätigkeit gedankt.

*Manfred Walter*

### Das neue Wehrlogo



*Das neue Logo der Feuerwehr*

Gut Ding will Weile haben. So oder so ähnlich kann man die Aktivität der FF Groß-Flottbek bei der Schaffung eines Wehrlogos beschreiben. Über einen guten Kontakt konnten einige Vorschläge intern besprochen und begutachtet werden. Die Wahl fiel nun auf das im Bild zu sehende Logo. In Anlehnung an die gerade älteren Bewohnern Flottbek's bekannte Flottbeker Mühle (die leider einem Großfeuer zum Opfer fiel) haben wir uns recht schnell für die Mühle als zentrales Objekt unseres Wappens entschieden. Was die Feuerwehr damals nicht retten konnte, wird somit in Zukunft weiter präsent sein. Unser Fahrzeug wurde bereits mit Aufklebern versehen. Rechtzeitig zum Tag der offenen Tür haben wir durch einen Förderer Poloshirts mit dem neuem Logo erhalten. Beim Tag der offenen Tür am Samstag den 20.9.14 konnten die Gäste diese schon in Augenschein nehmen.

## Vorschau



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG  
HAMBURG-OTHMARSCHEN

### Tag der offenen Tür



Sie wollten schon immer erfahren, wie es in der Ernst und Claere Jung Stiftung aussieht, und alle Fragen fachkompetent beantwortet wissen?

**Dann laden wir Sie herzlich zum Tag der offenen Tür**

**am Sonntag,  
den 9. November 2014  
von 11 bis 17 Uhr**

**zu uns ein.**

In angenehmer Atmosphäre können Sie uns kennenlernen und sich ausgiebig informieren.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

**Renntag am 9. November  
2014**

In „Unser Blatt“ vom Juli d.J. hatten wir über das erfolgreiche Trabrennen Ende Mai berichtet. Jetzt findet am Sonntag, 9. November, ein weiterer Renntag der Bürgervereine in Bahrenfeld statt. Rennbeginn 14.00 Uhr, Einlass ab 12.00 Uhr. Alle angemeldeten Mitglieder unseres Bürgervereins erhalten ein Rennprogramm sowie freien Zutritt zum Clubbereich im I. Obergeschoss. Dort sind auch überdachte Sitzplätze bereit. Sehr schön kann man die einzelnen Rennen mit den schnellen Pferden betrachten. Neben den acht bis zehn Rennen ist ein vielseitiges Programm vorbereitet.

*Manfred Walter*

## Aus der Nachbarschaft

### Aktuell

Auch das zweite Lichterfest am 25. September in der Waitzstraße und am Beselerplatz war ein voller Erfolg. Kunden, allein oder mit Familie, Neugierige, zufällige Besucher freuten sich über liebevolle Angebote der Geschäftsleute und blieben im Gespräch oft länger als gedacht. Es war ein fröhliches Treffen und das Wetter ideal für einen Bummel.

Die VHS Hamburg veröffentlichte einen umfassenden und positiven Jahresbericht 2013, mit Vergleich zu 2012. Über 7.700 Veranstaltungen haben im vergangenen Jahr stattgefunden. Hohe Motivation der Mitarbeiter und deren Identifikation mit der Weiterbildungseinrichtung sowie eine äußerst geringe Beschwerdequote werden bescheinigt. So zeigt auch die erneute Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 bestes Qualitätsmanagement auf. Die Berichte liegen in den VHS-Zentren aus.

In der Broschüre „Sehenswertes Altona“ ist ein Spaziergang (Weg auch mit dem Fahrrad möglich) auf den Spuren von Gustav Oelsner vorgeschlagen, der einen Einblick in sein vielfältiges Schaffen aufzeigt. Wie bekannt war der erfolgreiche Architekt Oelsner lange Jahre Bausenator in Altona.

Der Umweltreport 2014 für den Wirtschaftsraum Nord und die Metropolregion Hamburg enthält u. a. ein Schwerpunktthema, nämlich „100 Jahre Stadtgrün Hamburg“. Weitere Informationen in unserer Geschäftsstelle.

Die Senioren Union Altona/Elbvororte hat seit Ende September einen neuen Vorstand. Vorsitzende ist Frau Hanna Gienow. Stellvertreter wurde der Bürgerschaftsabgeordnete der CDU Wolfhard Ploog.

Alle öffentlichen Sitzungsunterlagen der Bezirksversammlung Altona kann man im Internet unter <https://sitzungsdienst-altona.hamburg.de/bi/allris.net.asp> finden.

In den Pfarrbriefen September und Oktober hat die Pfarrei Maria Grün mit den Gemeinden Maria Grün und St. Paulus-Augustinus die aktuellen Schritte auf dem Weg zu einem darüber hinaus gehenden Pastoralen Raum bekannt gemacht.

*Manfred Walter*

## Nachlese

### Unser Oktoberfest am 26.9.14 in der Wandelhalle der VHS

Wer hätte das gedacht, dass der Bürgerverein nach vielen Jahren Pause ein richtiges Fest für seine Mitglieder und Gäste organisiert?!

Begonnen hat alles mit der Frage, was tun wir, um Danke für langjährige Mitgliedschaft zu sagen, um unsere Mitglieder miteinander ins Gespräch zu bringen, um für freiwillige Mitarbeit zu werben und - um eventuell neue Mitglieder zu gewinnen.

Aus der Idee und Namensgebung wurde Vorbereitung in mehreren Treffen der Mitglieder des Arbeitskreises PR mit Diskussionen, Aufgabenverteilung und letztlich Umsetzung. Zuvor hatte der Vorstand zugestimmt und einen Budgetrahmen freigegeben.

Den Raum hatten wir uns gewünscht und die VHS West hat Ja gesagt; ohne Kosten, sogar mit großer Unterstützung durch einige Mitarbeiter. Dafür ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Es wurde sogar gefragt, wann findet das nächste Fest statt.

Plakate wurden entworfen, redigiert und Handzettel gedruckt. Die Einladung in „Unser Blatt“ wurde beschlossen, mit dem Soeth-Verlag besprochen und in der September-Ausgabe veröffentlicht. Gespräche mit Lieferanten inklusive Preisabstimmungen folgten. Dekoration und Musik wurden geklärt sowie: wer macht was.

Für die freundliche Presse bedanken wir uns sehr beim Elbe-Wochenblatt und der Redakteurin Frau Miriam Kopf. Und so kam der Freitag, schneller als vielleicht erwartet. Das Organisationsteam war vor Ort, baute Tische und Bänke auf, dekorierte mit Girlanden, Tischdecken (weiß-blau), mit gesicherten Teelichtern und stellte die Schautafeln mit den vielen Informationen über den Bürgerverein auf. Unser neuer Informationsstand wurde Kassenstand und diverse Schriften ausgelegt. Freiwillige Mitglieder halfen mit Rat und Tat. Und dann rollte zeitgerecht Firma Hübenbecker mit Essen und Getränken an, sowie allem was dazugehört. Frau Anke Hübenbecker hat uns mit ihren Mitarbeitern bestens unterstützt und auch hier gilt unser Dank für die Hil-

fe sowie die Qualität des Gelieferten. Nicht zuletzt auch für die kostengünstige Rechnungsstellung.

Am Vortag hatten wir in Hamburg gutes Wetter. Am Tag unseres Festes hätte es trockener und wärmer sein können! Das hat jedoch unsere Veranstaltung nur bedingt beeinträchtigt. Alle Besucher fanden die getroffenen Vorbereitungen prima und waren vom Leberkäse und den Weißwürsten, Kartoffelsalat, Brezeln und Getränken, vor allem dem süffigen Bier, sehr angetan. Das Freigetränk war begehrt.

Die Gespräche zwischen Gästen, Mitgliedern und den Aktiven fanden in durchweg angenehmer Atmosphäre statt. Das Interesse an unseren Arbeitskreisen und unserem Tun echt. Die Schautafeln wurden stark beachtet. Besonders ist zu berichten, dass einige Damen im Dirndl und Herren im Janker die allgemeine Stimmung zusätzlich auflockerten. So nimmt es nicht wun-



*Für das leibliche Wohl sorgten Anke Hübenbecker (rechts) und Mitarbeiterin Cindy*

der, dass erst um 21.00 Uhr „Zapfenstreich“ war und die letzten Gäste das Gelände, ungern, verließen.

Obwohl die Mitglieder des Arbeitskreises leichte Ermüdungserscheinungen zeigten, musste noch aufgeräumt werden. Dies geschah mit Unterstützung einiger letzter Gäste in unglaublichem Tempo und so konnten die Türen ins VHS-Gebäude noch vor 22.00 Uhr abgeschlossen werden.

Die letzten Aufräumarbeiten am Tag danach (Samstag) waren schnell getan und die Helfer konnten sich nach einer knappen Stunde ins wohlverdiente Wochenende verabschieden.

In der Vorstandssitzung der folgenden Woche und bei der kritischen Betrachtung unseres Festes im Arbeitskreis PR wurde allen aktiven Teilnehmern Lob und Dank ausgesprochen. Auch über eine neue Einladung im Jahre 2015 wird schon nachgedacht.

*Manfred Walter*

**MITTEILUNGEN  
BÜRGERVEREIN**

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

**Bernd Kölle  
Ursula Gaertner  
Dr. Gertraude Busacker**

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

**Als neues Mitglied begrüßen wir:**

**Rainer Rühle**

**Geburtstage**

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

**Hohe Geburtstage:**

**98 Jahre**

Annelise Lichte am 7. Dezember 2014

**93 Jahre**

Hildegard Baumeister am 6. Dezember 2014

**92 Jahre**

Theda Kutscher am 19. November 2014  
Kurt Janz am 5. Dezember 2014

**91 Jahre**

Cornelia Stubenrauch am 10. Dezember 2014

**90 Jahre**

Renate Guttenhöfer am 13. Dezember 2014

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

**Im November 2014**

- 16. Ingrid Kruse
- 22. Rolf Behnke
- 24. Maria Kaiser
- 25. Pastor Chr.-Heinr. Gerlach
- 26. Helga Bassen
- 26. Ludwig Voss
- 28. Jan Laß
- 28. Ingrid Vogt
- 29. Peter Potenberg-Christoffersen

**Im Dezember 2014**

- 1. Hans Wilhelm Gerken
- 1. Wolfgang Hamdorf
- 2. Ursula Hinrichs
- 4. Waltraud Riethmüller
- 4. Falk Ettwein
- 5. Elke Sauerteig
- 5. Renate Zillen
- 6. Elisabeth Dahm
- 6. Christa Rabenstein
- 7. Dr. Manfred Greiner
- 7. Gerta Scholz
- 8. Gerda Hinrichsen
- 8. Dorothea Lührs
- 10. Christiane Hansen
- 11. Peter Kleenworth
- 13. Gisela Kuschel
- 14. Traude Clasen-Schulz

**Das Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen berichtet**

Seit vielen Jahren betreut das Sozialwerk sozialschwache Menschen in der Zimmer-Mohr-Stiftung in der Ebertallee. Zur Zeit sind es 9 Damen und Herren, die größtenteils Hartz IV-Empfänger sind und sehr bescheiden in einer 1 – 2 Zimmerwohnung leben. Sie sind arbeitslos und teilweise sehr krank.

Früher war diese Stiftung für mittellose Hausangestellte gedacht, Frauen, die im Alter nicht mehr von den Familien, in denen sie arbeiteten, mit Nahrung, Kleidung und Taschengeld versorgt wurden und keine Rente bekamen.

Heute ist die Aufnahme nicht mehr an Geschlecht und Alter gebunden. Auf Antrag einer Mittelsperson der Melanch-

thonkirche erhält das Sozialwerk einen Hinweis auf die Notlage der Bedürftigen. Sie erhalten dann nach Abstimmung der aktiven Mitarbeiter des Sozialwerks monatliche Fleischgutscheine, die nur bei bestimmten Schlachtern eingelöst werden können, um Missbrauch zu vermeiden. Zu Geburtstagen, Weihnachten und Ostern erhalten die Betroffenen außerdem noch kleine Zuwendungen. Fünfmal im Jahr können sie auch an vom Sozialwerk organisierten Kaffeeausfahrten am Nachmittag mit Bussen teilnehmen. Alle diese Zuwendungen werden dankbar angenommen. Sie sind nur möglich durch die vielen Spenden, überwiegend von Mitgliedern des Bürgervereins, die dankenswerterweise für das Sozialwerk erfolgen.

Die für diese Betreuung zuständige ehrenamtlich tätige Mitarbeiterin des Sozialwerks ist 84 Jahre alt und voller Tatendrang. Sie hat ein Vertrauensverhältnis zu den Betroffenen aufgebaut und erfährt so auch deren Probleme und Nöte direkt und kann ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie betreut außerdem die Kirchenkatzen der Christuskirche Othmarschen.

**Herrenessen am Freitag 21. November 2014**

Wie in den Jahren zuvor treffen wir uns in der Dübelsbrücker Kajüt, Elbchaussee 303 um 18.00 Uhr zum Gespräch und Grünkohlessen. Für 12,00 Euro gibt es Grünkohl mit den dazugehörigen Beilagen satt und bestimmt anregende Unterhaltungen mit den Teilnehmern.

Als Gast des Abends konnten wir Herrn Prof. Dr. Jürgen Weber gewinnen, Mitglied des Vorstands von „Hamburg-Grüne Metropole am Wasser“. Wir hörten seinen Bericht über die bisherigen Aktivitäten dieses Vereins sowie dessen weitere Ziele. Die Bewahrung und Pflege des öffentlichen und privaten Stadtgrüns betrifft uns alle. Deshalb ist das Thema besonders interessant.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und laden hiermit Mitglieder und auch Gäste herzlich ein. Bitte geben Sie Ihr Kommen bis zum 18.11. bei unserer Geschäftsstelle auf, damit die Plätze reserviert und die Portionen vorbestellt werden können.

Mit den Bussen 286, 36 und 39 erreichen Sie Teufelsbrück/Fähre und sind damit vor Ort.  
*Manfred Walter*

**Otto Kuhlmann**

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg, Altona, Elbvorort  
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

## Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: [www.bvfo.de](http://www.bvfo.de), E-Mail: [info@bvfo.de](mailto:info@bvfo.de), Redaktion: [redaktion@bvfo.de](mailto:redaktion@bvfo.de)

Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

### Veranstaltungen im November 2014

Sonntag, 9. November 2014, ab 12 Uhr

**Renntag der Bürgervereine auf der Trabrennbahn Bahrenfeld.** Siehe auch den Artikel auf Seite 5.

Dienstag, 11. November 2014, 12 Uhr

#### **Damenessen**

Auch in diesem Jahr treffen wir uns wieder in der **Dübelsbrücker Kajüt**, Elbchaussee 303 (Teufelsbrück), zum Damenessen. Wir können uns auf Grünkohl, Kassler, Schweinebacke, Kochwurst und Kartoffeln freuen. Zum Nachtisch gibt es Rote Grütze. Der Preis beträgt dieses Jahr € 12,00. Ein Willkommenstrunk, spendiert vom Bürgerverein, wird das sicher gemütliche Mittagessen einleiten.

Anmeldung erbeten bei Frau Lau, Tel: 890 70 345, bis Freitag, **7. November** 2014.

Sonnabend, 15. November 2014, 8.45 Uhr

#### **Wanderung**

**Rund um Volksdorf** - Buckhorn - NSG Heidkoppelmoor - An der Moorbek - Gut Wulfsdorf - Haus der Natur und Landschaftspark - Stüfelkoppel - Grünanlagen in Volksdorf - NSG Volksdorfer Teichwiesen

Treffpunkt: S-Bahnhof Othmarschen um 8.45 Uhr. Siehe auch den Artikel auf Seite 12.

Sonntag, 16. November 2014, **Volkstrauertag**  
**Kranzniederlegungen und Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt**

10.15 Uhr Friedhof Stiller Weg, vor der Kapelle

10.30 Uhr Othmarscher Eibe, am Gedenkstein

11.00 Uhr Flottbeker Kirche, am Denkmal (nach dem Gottesdienst) mit Ansprache, Gebet und Trompetensolo. Siehe auch den Artikel auf Seite 11.

Montag, 17. November 2014, 19 Uhr

**Vortragsabend des Plattdütsch-Krings** unseres Bürgervereins mit dem Thema: „Dat kümmt allens, as dat schall! Wat den een sien Uhl, is den annern sien Nachtigall.“ im

Vortragssaal der Ernst und Claere Jung Stiftung, Emkendorfstraße 49. Siehe auch den Artikel auf Seite 11.

Donnerstag, 20. November 2014, 17 Uhr

#### **Vortrag**

Herr Heinz A.E. Schröter referiert über **Syrien vor der Revolution**. Mitglieder und auch Gäste sind herzlich eingeladen. Der Vortrag ist kostenfrei, um eine angemessene Spende wird gebeten. Bitte informieren Sie die Geschäftsstelle **bis zum 13. November**, damit wir die Bestuhlung entsprechend vorbereiten können.

Ort: **VHS West**, Waitzstr. 31, Aula. Siehe auch den Artikel auf Seite 12.

Freitag, 21. November 2014, 18.00 Uhr

#### **Herrenessen**

Unser traditionelles Grünkohlessen (für € 12,00 satt) findet wieder in der **Dübelsbrücker Kajüt**, Elbchaussee 303, statt. Der Gast des Abends ist Herr Prof.Dr. Jürgen Weber, Mitglied des Vorstandes von „Hamburg - Grüne Metropole am Wasser“. Siehe auch den Artikel auf Seite 6.

Wir rechnen mit einer regen Beteiligung und freuen uns auch über Gäste. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme **bis zum 18. November** in der Geschäftsstelle an.

### - Vorschau -

Donnerstag, 11. Dezember 2014, 16.00 Uhr

**Adventsfeier unseres Bürgervereins** in der Ernst und Claere Jung Stiftung. Bitte melden Sie sich an in der Geschäftsstelle **bis zum 4. Dezember**.

**3. Advent** - Sonntag, 14. Dezember 2014

**Ausfahrt zur Kunststätte Bossard**, Jesteburg, und nach Sieversen zum **Entenessen**. Um 17.00 Uhr **Konzert** in der **Altenwerder Kirche**. Einzelheiten folgen. Anmeldung erbeten bis zum **4. Dezember**.

### Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 2. November, 12.00 Uhr

**Frühschoppen** für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 3. November, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Wi snackt Platt in'n Börgervereen**,  
Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 5. November, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

**Gesprächskreis Französisch**,  
Leitung: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 5. November, 16.00 Uhr

**Arbeitskreis Kommunales** in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 6. November, 15.00 Uhr

**Spielnachmittag (Skat, Canasta)** für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49. Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 10. November, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Gesprächskreis Englisch**,  
Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Mittwoch, 12. November, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit**,  
Leitung: Herr Jürgen Senger.

Mittwoch, 19. November, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

**Gesprächskreis Französisch**,  
Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 24. November, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Literaturkreis**, Leitung: Frau Hannelore Heinrich.

Dienstag, 25. November, 17.30 Uhr

**Vorstandssitzung** in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Wo und wann läuft was im November 2014

**Altonaer Museum**

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 11. Oktober 2015

**350 JAHRE ALTONA. Von der Verleihung der Stadtrechte bis zur Neuen Mitte (1664-2014)**

Mit dieser Ausstellung zum Jubiläum Altonas werden die wichtigsten historischen Kapitel und Persönlichkeiten der spannenden und wechselvollen Altonaer Stadtgeschichte beleuchtet.

bis 11. Oktober 2015

**Fokus Altona - Fotografie aus dem Stadtteil**

Im Rahmen des Projektes zum 350-jährigen Stadtjubiläum werden in Kooperation mit dem Fabrik Fotoforum eine Auswahl fotografischer Positionen von zeitgenössischen Hamburger Fotografen gezeigt.

bis Ende 2014

**PLANET WILLI** von Birte Müller. Wunderbare Illustrationen zeigen das Leben, wie es ihr behinderter Sohn Willi erfährt.

bis 29. März 2015

**Kinderbuchhaus - Ausgezeichnet!** Eine Ausstellung von Büchern und Illustrationen.

**Verein „Heine-Haus“ e.V.**

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23  
Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei.

So, 2. November, 11.30 Uhr  
**Absprung über Niemandland. Hamburgerinnen im Exil nach 1933**  
Susanne Wittek (Buchvorstellung) und Katharina Schütz (Lesung).

Mi, 12. November, 19 Uhr  
**„Die Stimme des Herrn im Feuer“** - Hamburgs Katastrophen in den Jahren 1750 bis 1962 und ihre theologische Deutung  
Vortrag von Prof. Dr. Hans-Jürgen Benedict.

So, 16. November, 11.30 Uhr  
**Heinrich Heine in Hamburg (Buchvorstellung)**  
Christian Liedtke und Sylvia Steckmest.

**Jenisch Haus**

Tel: 82 87 90

bis 23. November 2014  
**„Caspar Voght (1752-1839). Weltbürger vor den Toren Hamburgs“.**  
Anlässlich seines 175. Todestages zeigt die Ausstellung die verschiedenen Facetten der Persönlichkeit Voghts vor dem Hintergrund der Aufklärung in Hamburg und Altona..  
**Führungen durch die Ausstellung: jeweils sonntags um 15 Uhr.**

**Freunde des Jenischparks e.V.**

So, 23. November, 11.45 Uhr  
**Finissage der Ausstellung „Caspar Voght - Weltbürger vor den Toren Hamburgs“.** An der Finissage beteiligt sich der Verein mit drei Führungen: Hans-Peter Strenge zeigt „Das Dorf Klein Flottbek zu Voghts Zeiten und was man davon heute noch sehen kann“, Rainer Dittloff informiert über die „Ornamented Farm“ und Barbara Engelschall kümmert sich um die Natur im Jenischpark.  
Beginn ist jeweils um 11.45 Uhr, die Teilnahme ist kostenfrei.

**Ernst Barlach Haus**

im Jenischpark, Tel: 82 60 85  
Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 1. Februar 2015  
**WILHELM MORGNER. Malerei 1910 - 1913**  
Wilhelm Morgner (1891-1917) war ein Ausnahmetalent und gilt als Hauptfigur des Westfälischen Expressionismus. Sein in nur vier Jahren entstandenes malerisches Werk spannt in meist großen Formaten außergewöhnliche motivische und

stilistische Bögen zwischen Tradition und Avantgarde, Figuration und Abstraktion, Vincent van Gogh und Keith Haring.

Die Hamburger Morgner-Schau – die erste außerhalb Westfalens seit fast 25 Jahren – zeichnet die stürmischen Auf- und Umschwünge nach, in denen Morgner seine Malerei vorantrieb. Neben imposanten Gemälden aus der Sammlung des Wilhelm-Morgner-Hauses in Soest ist eine Auswahl von gezeichneten Selbstbildnissen zu sehen. Auch sie zeigen den jungen Künstler als kompromisslosen Sucher.

So, 9. November, 16 Uhr - **Vortrag Künstler und ihre Träume - verglüht im Ersten Weltkrieg.** Dr. Friederike Weimar spricht über die Ideen und Ideale von Wilhelm Morgner und seinen Zeitgenossen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Klang & Form** in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

30. November 2014, 18 Uhr  
**MUSIKALISCHE MOBILMACHUNG**  
Eine Lecture Performance über die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs und seine mediale Inszenierung.  
**Mit Prof. Frank Böhme und Studierenden der HfMT.**  
Eintritt: € 15, Schüler und Studenten € 5. Kartenvorbestellung unter 040/82 60 85.

**Botanischer Garten – Loki-Schmidt-Garten**

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

**Gärtnerisch-botanische Abendvorträge zum Thema „Gartenkunst und Blumenliebe“.**

Ort: Biozentrum Klein Flottbek, Carl von Linné-Hörsaal, Ohnhorststr. 18

**Tolle Angebote!**  
Gültig bis zum 18. Dezember 2014

**Das richtige Weihnachtsgeschenk**  
*Wir drucken preiswert für Sie!*

**Briefpapier**  
100 Briefblätter / 100 Umschläge  
Papier Gohrsmühle, Wasserzeichen € **80,-**

**Visitenkarten**  
100 Stück, Scheckkartenformat auf hochwertigem, weißem Karton € **40,-**

**Adressaufkleber**  
300 Stück, Format 52 x 23 mm auf selbstklebendem Papier € **25,-**

**Notizzettel**  
1000 Blatt mit Namensaufdruck in Klarsichtbox, 110 x 110 x 100 mm € **20,-**  
Preise incl. MwSt.

**Der DRUCKER DER KOPIERLADEN**  
PAPENFUSS GMBH  
Osdorfer Landstr. 162 · 22549 Hamburg  
☎ 040-80 54 11 · Fax 040-80 17 37  
druckerei-papenfuss@t-online.de

Das Sozialwerk des Bürgervereins  
**hilft Menschen in Not**  
in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen  
**Tel. 890 77 10**



(direkt gegenüber dem S-Bahnhof Klein Flottbek). Der Eintritt ist frei.

Do, 13. November, 19 Uhr

**Mit Goethe im Garten.** Vor dem Hintergrund der bürgerlichen Gartenlust um 1800 wird die Autorin **Dr. Renate Hücking**, Hamburg, Goethes Gärten und die seiner Weimarer Freunde vorstellen.

**Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.**

**Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!**

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

## Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

ab 2. November 2014 (Premiere)

**FAST GENIAL - Uraufführung - nach dem Roman von Benedict Wells.**

Der knapp 18-jährige Francis verdankt seine Existenz einem sonderbaren Experiment seiner Mutter: Er ist das Ergebnis der Samenspende eines genialen Wissenschaftlers. Mit seinem besten Freund und der schönen Anne-May macht er sich auf die Suche nach seinem Vater - ein dramatischer Road-Trip mit einem atemberaubenden Showdown.

## Kirchen

### Kirche zu Groß Flottbek

So, 2. November, 11 bis 14 Uhr

**Markt um die Flottbeker Kirche.**

Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr mit den Kindern an Bord gibt es die Gelegenheit, sich auf dem „Markt um die Flottbeker Kirche“ verköstigen zu lassen, Waren u.a. im Fair Handel Laden zu kaufen, auf dem Flohmarkt zu stöbern und vieles mehr.

So, 9. November, 18 Uhr

**Wolfgang Amadeus Mozart - Requiem in d-Moll (KV 626)**

Sopran: Ulrike Meyer, Alt: Geneviève Tschumi, Tenor: Michael Connaire, Bass: Sönke Tams Freier. Kantorei, Knaben- und Mädchenchor, Orchester Groß Flottbek und Bläsersolisten. Leitung: KMD Astrid Grille.

Eintritt: € 12 bis € 20, Ermäßigungen für Schüler und Studenten. Vorverkauf im Kirchenbüro.

## Hamburger Volkshochschule West –

### Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de) zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West

Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de)

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

## Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

### Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

#### Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 81 22 · [www.simmon.de](http://www.simmon.de)

Fr, 21. November, 20 Uhr  
**Dietrich Buxtehude „Membra Jesu nostri“ - Kantatenzyklus in 7 Teilen.** John Dowland Chor Hamburg. Terzette und Arien: Chorsolisten. Ein Orchester auf historischen Instrumenten. Leitung: Steffen Wolf. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Mo, 24. November, 19 Uhr  
**Flottbeker Evensong mit dem Knaben- und Mädchenchor Groß Flottbek**  
 Leitung Astrid Grille, die Andacht hält Pastor Dr. Matthias Lobe.

Sa, 29. November, 18 Uhr  
**„Machet die Tore weit“ - Festliche Musik zum Advent bei Kerzenschein.** Es musizieren der Posaunenchor Flottbrass, Leitung Boris Havkin, und der Männerchor Alte Knaben, Leitung Wolf-Henning v. Blanckenburg. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

## Christuskirche

So, 2. November, 10.30 Uhr  
**Orgel-Punkt im Gottesdienst** - Italienische Musik von G. Frescobaldi, M. Rossi und C. Merulo. Rainer Lanz, Orgel.

Do, 6. November, 20 Uhr - **Vortragssaal**  
**Hört Gott Bach oder Mozart?** Einführungsvortrag mit Rainer Lanz zum Konzert vom 16. November. Eintritt frei.

Sa, 8. November, 20 Uhr  
 Konzert des Gospelchors **„Open Hands“.**

So, 16. November, 18 Uhr  
**Krönungsmesse**, Wolfgang Amadeus Mozart, **Ich hatte viel Bekümmernis**, Johann Sebastian Bach, **Lament für Streicher**, Frank Bridge. Karola Schmid, Sopran; Ina Jaks, Alt; Stefan Zelck, Tenor; Sebastian Naglatzki, Bass. Die Bach-Kantorei und das Orchester der Christuskirche - Leitung Rainer Lanz.  
 Eintritt: € 10 / erm. € 12 - Vorverkauf im Kirchenbüro und bei Buchhandlung Harder, Waitzstraße.

So, 30. November 2014  
**Großer Adventsbasar** nach dem Gottesdienst.

## Melanchthonkirche

ab 2. November 2014  
**Engel - Ausstellung** von Barbara Proescher in der Halle des Gemeindehauses.

Mi, 5. November, 19 Uhr  
**Taizé-Andacht** mit Ansingen der Lieder um 18.30 Uhr.

So, 9. November 2014  
**Großer Adventsbasar** nach dem Gottesdienst.

Fr, 14. November, ab 16.30 Uhr  
**Laternenfest** - Martinsgeschichte und Gang durch den Stadtteil, Ausklang auf dem Kirchvorplatz.

Sa, 15. November, 18 Uhr  
**Sonaten für Querflöte und Klavier** von Barock bis Moderne mit Thomas Franz, Flöte, und Kwang Sil Choi-Franz, Klavier.

So, 23. November, im Gottesdienst  
**REQUIEM von John Rutter** für Soli, Chor und Orchester. Es singt *Der Kleine Chor* mit Ulrike Meyer, Sopran. Es spielt das Orchester aus Freundinnen und Freunden der Kirchenmusik mit Martina Klüber, Harfe. Leitung: Burkhard Nehmiz. Liturgie und Ansprache: Pastor Heiko Jahn.

So, 23. November, 14.15 Uhr  
**Musik auf dem Friedhof Holstenkamp** mit dem Posaunenchor, Leitung: Burkhard Nehmiz.

## Lotsenbüro des Hamburger Westens

Mo, 3. November, 16.30 Uhr  
**Vortrag: Demenz und Autofahren** - Referent ist Dr. Sascha Marrakchi, Leitender Neuropsychologe an den Asklepios-Kliniken Hamburg. Ort: Gemeindehaus der St. Simeon Kirchengemeinde in Alt-Osdorf, Dörpfeldstraße 58.

## DESY -

**öffentliche Abendvorträge**  
 DESY Hörsaal, Haupteingang  
 Notkestraße 85

Mi, 5. November, 19 Uhr  
**Gluon, Higgs & Co - Teilchenphysik in Hamburg**  
 Referent: Joachim Mnich (DESY-Teilchenphysikdirektor).

Mi, 12. November, 19 Uhr  
**Das Spiel der Atome in Materie - Forschung mit Synchrotronlicht**  
 Referent: Jochen R. Schneider (DESY-Photon-Science-Direktor 2000-2007).

## LitCaf im Christianeum

Otto-Ernst-Straße 34

Do, 13. November, 19 Uhr  
**„Hamburger Märchentage“** - Der bekannte Autor und Märchenerzähler Gino Leineweber liest Märchen vor. Die Veranstaltung ist vor allem für Schüler der Klassenstufen 5 und 6 geeignet. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit des LitCaf wird gebeten.

## Gymnasium Hochrad

Hochrad 2, Tel: 822 77 40

Fr, 21. November, 18 Uhr  
**Lange Nacht der Mathematik**

Di, 27. November, 19.30 Uhr  
**Instrumentalkonzert** - Zahlreiche junge Künstler der Schule treten als Solisten bzw. mit ihren Ensembles auf und bieten ein vielfältiges Programm mit Werken klassischer und moderner Komponisten.

## BRIDFAS

Amerikazentrum Hamburg e.V.,  
 Am Sandtorkai 48

Do, 13. November, 20 Uhr  
**„Happy and Glorious“: A Thousand Years of English Coronations.** Lecturer: Barbara Askew.



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
 www.seemannsoehne.de

**Blankenese**  
 Dormienstraße 9  
 22587 Hamburg  
 Tel.: 866 06 10

**Schenefeld**  
**Trauerzentrum**  
 Dannenkamp 20  
 22869 Schenefeld  
 Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
 Stiller Weg 2  
 22607 Hamburg  
 Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
 Ole Kohdrift 4  
 22559 Hamburg  
 Tel.: 81 40 10

*Seemann*  
 & Söhne

**Bestattungen aller Art  
 und Bestattungsvorsorge**

## Rückblicke

### Ausfahrt: Als die Royals aus Hannover kamen.....

Den Anstoß zu dieser Thementour vom BV gab Herr Walter. Es war eine umfangreiche und interessante Ausstellung an 5 Schauplätzen in Schlössern und Museen von Hannover/Celle. Wir entschieden uns für 2 Museen. Die Niedersächsische Landesausstellung feiert das 300. Jubiläum der Personalunion: denn genau vor 300 Jahren wurde mit Georg I. ein Kurfürst aus dem Hause Hannover zum König von Großbritannien gekrönt. Die Personalunion währte 123 Jahre. So saßen fortan hannoversche Herrscher auch auf Englands Thron und regierten zwei Territorien. Wir erlebten mit dem Rosssprung nach London die Zeit von 1714 bis 1837 zunächst im Landesmuseum Hannover mit einer fachkundigen Führung über Georg I., Georg II., Georg III., Georg IV. und Wilhelm IV. Es war so umfangreich und geschichtsträchtig. Um die einzelnen Herrscherleben, die Zeitgeschehnisse, die vielfältigen Veränderungen von Politik, Religion, Reformen etc. hier darzustellen, würden den Platz in „UNSER BLATT“ sprengen. Die ersten drei Herrscher aus Deutschland waren wohl alles andere als Genies. Dennoch entwickelte sich Großbritannien unter ihrem Regiment zur Weltmacht. Die genannten Herrscher wurden in der Ausstellung von wundervollen Silberstücken und Mobiliar, wie Zeitgenossen: Georg Friedrich Händel, James Cook, Georg Forster, Friedrich Wilhelm und Caroline Henschel, Johann Heinrich Ramberg u.a. in der Ausstellung begleitet. Mit dem Rosssprung zurück nach Hannover und in die Gegenwart begaben wir uns zum Mittagessen ins Brauhaus, wo bestellte Tellergerichte auf uns warteten. Danach war eine weitere Führung im Schlossmuseum Herrenhausen angesetzt. Zunächst bekamen wir einen Überblick über das wieder errichtete Schloss mit den beiden Seitenflügeln vor und nach dem Wiederaufbau. Ferner erwartete uns dort - neben vielen Einzelstücken - eine einmalige Begegnung mit der großen und bedeutenden Sammlung des Reichsgrafen Johann Ludwig von Wallmoden-Gimborn (1736-1811), einem unehelichen Sohn Georgs II. Die Sammlung bestand ursprünglich aus 550 Gemälden, 50 Gemälde wurden in Rom aufgefunden und kamen mit 50 antiken Skulpturen im Schlossmuseum zur Ausstellung. Zum Ende

des Rundganges kam es mit der sehr engagierten Führerin noch zu einem netten persönlichen Frage- und Antworttausch. Bei herrlichem Wetter stand es uns frei, zur geistigen Erholung die Gärten zu genießen oder einen Platz im Garten-Café zu ergattern, um einen Nachplausch bei Kaffee und Kuchen zu halten.

Um 17.30 Uhr ging es zurück. Der Busfahrer teilte uns mit, dass auf der Autobahn Sperrungen wegen zwei größerer Unfälle seien, dass er darum gleich einen anderen Rückweg wähle. Gedacht, getan, entspannt und wohlbehalten kamen wir ca. gute 2 Stunden später wieder am Statthalterplatz an. Es war eine ganz besondere Ausfahrt.

*Elke Pöttger*

### Festkonzert der Tabita-Kirchengemeinde

Zum Abschluss des ersten Sanierungsabschnittes in der Kreuzkirche fand dort am Sonntag, den 28. September d. J. ein Orgel- und Bläserkonzert mit anschließendem Empfang zur Feier des bisher Erreichten statt, zu dem wir eingeladen waren. Nach fast drei Jahren der Planung und der Ausföhrung sind Turm und Dach wie Teile der Fassade saniert. Rost auf den Stahlträgern im Gebäude ist beseitigt, marode Balken wurden ausgetauscht und Fenster abgedichtet. Dabei ist erfreulicherweise keiner der Handwerker verletzt worden. Ein Grund zur Freude und zum Dank.

Danken kann die Gemeinde auch den vielen privaten, öffentlichen und kirchlichen Hilfen in Form von fachlicher Beratung sowie finanzieller Unterstützung.

Die Architektin, Frau Christine Johannsen, hat in einer Bildpräsentation wichtige Maßnahmen der Sanierung vorgestellt und vor allem den vorherigen Zustand aufgezeigt. Auf dem Rasen vor der Kreuzkirche wurde das Werk „Stille Dreifaltigkeit“ des Ottenser Künstlers Milo Lohse, aus drei alten Glockenschlegeln gefertigt, eingeweiht und erklärt. Das anschließende Grußwort unseres Bürgervereins beinhaltete einen Dank an die Gemeinde und einen Rückblick auf das Geleistete und stellt dann fest:

„Der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen gratuliert Ihnen, der Gemeinde, dem Kirchengemeinderat und den Pastoren sehr herzlich zum Abschluss des ersten Sanierungsabschnittes und vor allem, dass die Finanzierung dank vieler Unterstützer bis auf eine Rest-

summe geglückt ist.

Des Weiteren freuen wir uns mit Ihnen über die freundliche Presseberichterstattung, so z.B. im Elbe- Wochenblatt vom 24. September.

Mit herzlichen Grüßen des gesamten Vorstandes des BVFO wünsche ich Ihnen einen guten Verlauf für den kommenden zweiten Bauabschnitt und jetzt einen noch angenehmen Abend mit geselligem Beisammensein.“

*Manfred Walter*

## Ausblicke

### Kranzniederlegungen am Volkstrauertag

Für Sonntag, 16. November 2014 (Volkstrauertag) laden wir sehr herzlich, wie in den Vorjahren, zur Teilnahme an den Kranzniederlegungen und zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt, ein. Die weltweit aktuelle Lage mit immer neuen entsetzlichen Grausamkeiten zeigt die Wichtigkeit des gemeinsamen und persönlichen Signals.

10.15 Uhr Friedhof Stiller Weg, vor der Kapelle

10.30 Uhr Othmarscher Eibe, am Gedenkstein

11.00 Uhr Flottbeker Kirche, am Denkmal (nach dem Gottesdienst) mit Ansprache, Gebet und Trompetensolo.

Die Arbeitsgemeinschaft Flottbeker Vereine freut sich sehr über eine zahlreiche Teilnahme.

*H.-L. Gabriel*

*M. Walter*

### In'n Plattdüütsch-Kring

#### Vödragsavend

Dat is woll wisslich klaar : Snackwies sünd nich jümmers wahr.

Man, vun de Dusenden vun plattdüütsch Spreekwöör – „soveel as Bläder an een Boom!“ – gifft dat woll keen anners, wat to mennigeen Levenslaag beter passen deit, as düt : „Dat kümmt allens, as dat schall ! Wat den een'n sien Uhl, is den annern sien Nachtigall.“

Wi hebbt düt Snackwies as Thema för uns Plattdüütsch Vödragsavend utkeeken, un wüllt Se nu neeschierig maken op uns Vertellens, Riemels un Leeder.

Wi ladt Se vun Harten in: to'n 17. Nevelmaand 2014, Klock söben in den Vödragsaal vun de Ernst un Claere Jung Stiftung, Emkendorfstraße 49. Wi freit uns op Se Ehrn Besöök.

De Plattdüütsch-Kring vun uns Börgervereeren.

*E. Brandes*

## Wanderung

### Volksdorf

Wir treffen uns am 15. November um 8.45 Uhr am Bahnhof Othmarschen. Um 8.54 Uhr fahren wir mit der S1 bis Jungfernstieg, wo wir um 9.11 Uhr ankommen. Zügig müssen wir dann die Treppe zur U1 hinaufgehen, um die Bahn Richtung Ohlstedt, Abfahrt 9.13 Uhr, zu erreichen. Wir fahren bis zur Haltestelle Buckhorn, wo wir um 9.48 Uhr ankommen.

Über die Straßen Im Regestall, Schmalenrehmen, Duvenwischen und Im Ulenbusch kommen wir an den Südrand des Naturschutzgebietes Heidkoppelmoor. Teils führt unser Weg durch Wald, teils durch Felder, die von Knicks eingerahmt sind. Über das Gelände des Staatsguts Wulfsdorf kommen wir zum ehemaligen Gutshaus, das heute Haus der Natur heißt. Im Park um das Gutshaus gibt es mehrere Teiche. Wir umrunden den großen Teich. Der Weg ist als sog. Naturlehrpfad angelegt und gibt zahlreiche Hinweise auf Flora und Fauna. Evtl. begegnen wir den dort gehaltenen Schafen, die sich auf einem großen Teil des Parks frei bewegen können. Wir verlassen den Park und wandern wieder zur Moorbek, der wir bis zur Bahnunterführung folgen. Wir gehen unter der Brücke durch, wenden uns nach rechts und gehen zunächst am Rand von Volksdorf entlang. Die Straße Stüfelkoppel führt uns in den Ort hinein. Am Ende der Stüfelkoppel biegen wir nach links in die Straße Hempenkamp und gleich wieder nach rechts in den Aalheitengraben, der uns zur Grünanlage Im Alten Dorfe / Im Allhorn führt. Auf dem Pastorenstieg kommen wir zur Straße Im Alten Dorfe. Jetzt sind es wenige Schritte nach links zum Restaurant Italia, wo wir zum Mittagessen angemeldet sind.

Nach der Mittagsrast setzen wir unseren Weg durch die Grünanlage Rockenfort fort. Wir passieren den Bahnhof Volksdorf, überqueren die Straße Halenreie, gehen nach rechts und sind nach wenigen Metern am NSG Volksdorfer Teichwiesen. Wir wandern um das NSG herum und kommen wieder zum Bahnhof Volksdorf, von wo wir die Rückfahrt antreten können.

Die Gesamtstrecke beträgt ca. 11 km. Bis zum Lokal sind es knapp 7 km. Die Wanderung kann mittags beendet werden. Rückfahrt ab U-Bahnhof Volksdorf.

Die Wege sind im Allgemeinen gut begehbar. Es gibt nur geringe Steigungen. Jahreszeitlich bedingt, kann es aber rutschig sein. Festes Schuhwerk und Wanderstock sind ratsam.

Wir benötigen die HVV-Karte für den Großbereich. Eine Einzelkarte kostet 5,90 Euro, eine Gruppenkarte 10,80 Euro.

Wanderführerin ist Irmgard Längin.

## Vortrag

### Syrien vor der Revolution

Am Donnerstag, 20. November 2014 wird uns Herr Heinz A. E. Schröter einen ganz besonderen Vortrag über das geschichtsträchtige Land halten und interessante Fotodokumente zeigen. Das alte Syrien zwischen Euphrat und Mittelmeer lag stets im Interessenbereich der damaligen Großmächte. Mit rund 19 Millionen Menschen (vor den seit Jahren anhaltenden Flüchtlingsströmen durch die kriegerischen Auseinandersetzungen) hat das heutige Syrien Grenzen zur Türkei, zu Jordanien, zum Libanon und Irak, sowie zu Israel und zum Mittelmeer. Herr Schröter wird uns die Schönheiten des Landes in seiner Dia-Schau zeigen und auch auf die unterschiedlichen Bevölkerungsteile und Religionsgruppen eingehen. Wir sind auf diesen Vortrag gespannt und laden sehr herzlich Mitglieder und gerne auch Gäste ein. Der Vortrag ist kostenfrei. Wir bitten um eine angemessene Spende. Informieren Sie bitte die Geschäftsstelle bis zum 13.11., damit wir die Bestuhlung in der Aula der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, vorbereiten können. Vortragsbeginn ist 17.00 Uhr.

*Manfred Walter*

## WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

### Natt as en Katt!

Dat riemelt sick so schön! Dorbi will ick gor nich vun en Katt vertellen; dat geiht üm en Hund. Pudelnatt is he worn! Is awer keen Pudel, dat is en Töhl, ganz leev un kickt so troschüllig. Na, disse Töhl höört en Fründin vun mi, de hett Dierten so geern un de Hunnen besünners. So hett mien Fründin sick mal wedder 'nen Hund ut'n Diertenquarteer halt, de dat op siene olen Daag good bi ehr hett.

Den Hund gefull dat glieks in sien nieges Tohuus. An leevsten hett he den Goarn, dor löppt he jümmer op un dal, vun en Eck in de annere. Dor drägt he siene olen Been langs, achtern is de ole Hund al bannig swack.

In dissen schönen Goarn gifft dat ok 'nen Diek, de is nich besünners groot, awer teemlich deep. As dat so geiht: De Hund krüppt dör de Büschen un Planten un verdeit sick wol, plumps! liggt he in't Water un huult luut, so hett he sick verfehrt! Dat hört mien Fründin un verfehrt sick ok! Dat arme Diert warrt doch ne versupen? Sien Achterbeen sünd doch krank un swack! Fix springt se den Hund na, se mutt em doch reddden!

Dor sitt se nu all beid in't Water un versökt, wedder an Land to kamen. Doch de Kanten vun'n Diek sünd smerig un brökelich un de Hund so groot un swoar un gor nich öwer den Diekrand to kriegen. Un so spaddelt se beid in't Water rüm, pudelnatt un schietig. As dat so geiht: De Hund findt sienen Weg un is toerst buten! He schüddelt sick un kickt nipp to, as mien Fründin op alle veer ut'n Diek krüppt.

*Hedwig Sander*